

Görlitzer Anzeiger.

№ 42. Donnerstag den 14. October 1841.

J. G. Scholze, Redacteur.

Am hohen Geburtstagsfeste

unsers höchstverehrten und allgeliebten Königs und Landesvaters

Sr. Majestät Friedrich Wilhelm IV.

den 15. October 1841.

„**Dem König Heil!**" — So rufen Millionen
Aus treuem Herzen und aus voller Brust,
Die unser freies **Preußenland** bewohnen. —
Du, unser Stolz, und Deines Volkes Lust!"

„Gott! schenke Ihm auf Seinem Herrscherthrone
Stets Frieden, Glück und Weisheit um Ihn her;
Und deinen besten Segen Seiner Krone,
Die oft dem Fürstenhaupte wird so schwer!" —

„Gieb langes Leben, dem wir Treue schwören
Als **Vater**! — Die geliebte **Königin**
Erhalte Ihm zum Glück, die wir verehren
Als **Mutter**, mit der Kinder frommen Sinn!"

„Dem **König** Heil! dem **theuren Vaterlande**!
Dem wir mit Freude Blut und Leben weihn;
An das uns ewig knüpfen heil'ge Bande!
Und glücklich wird dann **Volk** und **König** seyn!"

Klose.

Bekanntmachung.

In Folge Verordnung der Königl. Regierung zu Liegnitz vom 19. September c. wird hiermit bekannt gemacht: daß die gefundenen und daher aufzubietenden Sachen bis zum ohngefähren Werthe von 20 Thlr. an uns abzugeben sind und daß hierauf das Verzeichniß derselben an der schwarzen Tafel, welche am Eingange des Paß- und Fremdenbüreaus befindlich ist, zur Benachrichtigung der Interessenten ausgehangen, nach Ablauf von 14 Tagen aber, wenn sich der Verlierer nicht meldet, deren Abgabe an die Justizbehörde bewirkt werden wird.

Görlitz, den 9. October 1841. Der Magistrat, Polizeiverwaltung.

Nachweisung der Bierabzüge vom 16. bis mit 21. October.

Tag des Abzugs.		Name des Ausschenkers.	Name des Eigenthümers.	Name der Straße wo der Abzug stattfindet.	Haus-Nummer.	Bier-Art.
16.	Octbr.	Frau Dreßler	Herr Thieme	Obermarkt	Nr. 134	Weizen
—	—	Herr Tobias	Herr Hirte	Brüderstraße	= 6	Gersten
19.	—	Herr Müller sen.	Herr Eiffler	Neißstraße	= 351	Weizen
—	—	Herr Bühne	Schönhof	Brüderstraße	= 6	—
21.	—	Herr Grunert	Herr Brader	— —	—	—
—	—	Herr Stock	selbst	— —	—	Gersten

Görlitz, den 12. Oct. 1841. Der Magistrat. Polizeiverwaltung.

Görlitzer Kirchenliste.

(Geboren.) Hrn. Rob. Schnaubert, B., Pfandleihanstalt-Inhab. u. Leihbibliothekbes. allh., u. Frn. Luitg. Cöl. geb. Schmidt, S., geb. den 22. Sept., get. den 3. Oct., Benno Andreas Robert. — Carl Aug. Gotthold Friedrich, B., Zimmerges. u. Hausbes. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Schönfelder, T., geb. den 25. Sept., get. den 3. Oct., Jul. Aug. Minna. — Ernst Ghf. Bachstein, Tuchmges. allh., u. Fr. Joh. Phil. geb. Kaiser, S., geb. den 26. Sept., get. den 3. Oct., Ernst Philipp. — Hrn. Joh. Conr. Christ. Görner, B. u. Cand. der Chirurgie allh., u. Frn. Christ. Rosalie geb. Gerlach, Tochter, geb. den 20. Sept., get. den 5. Oct., Marie Rosalie. — Hrn. Herrm. Rud. Binder, Decon. allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Schmidt, T., geb. den 23. Sept., get. den 5. Oct., Anna Paul. Selma. — Mstr. Nath. Heinr. Thorer, B. u. Kürschner allh., u. Frn. Christ. Frieder. geb. Neumann, Sohn, geb. den 18. Sept., get. den 5. Oct., Bruno Bernh. — Christ. Emilie geb. Scholz, unehel. T., geb. den 30. Sept., get. den 6. Oct., Anna Mar. Louise.

(Getraut.) J. Glieb. Siegemund, in Diensten allh., u. Mar. Ros. Herrmann, weil. Mich. Herrmanns, Gärtners in Biehain, nachgel. ältest. T. 4. Ehe, getr. den 3. Oct. — J. Glieb. Weinert, in Diensten allh., u. Anna Ros. Böhmer, weil. J. Glieb. Böhmers, Häusl. u. Leinw. zu Markersdorf, nachgel. ehel. einz. T., getr. den 4. Oct. — Mstr. Carl Jul. Albrecht, B. u. Schloss. in Löwenberg, u. Car. Ther. Gillert, Mstr. Joh. Christ. Gillerts, B., Zeug- u. Leinw. allh., ehel. 2te T., getr. den 4. Oct. in Deutschossig. — Hr. Louis Theod. Tobias, Schullehr. zu Saabor bei Grünberg, u. Jgfr. Bertha Paul. Hirte, Hrn. Christ. Hirtes, braub. B. u. Tuchfabr. allh., ehel. jüngste T., getr. den 5. Oct. in Königshain.

(Gestorben.) Frau Eleon. Aug. Müller geb. Hausstein, weil. Hrn. M. Carl Sam. Müllers, Past. zu Frauenhain bei Grossenhain, Wittwe, gest. den 1. Oct., alt 78 J. 2 M. — Fr. J. Chst. Prinz geb. Krause, weil. Mstr. J. Gfr. Prinzs, B. u. Tuchm. allh., Wittw., gest. den 30. Sept., alt 75 J. 6 M. 2 T. — Fr. J. Chst. Stiehler geb. Allmich, J. Glieb. Stiehlers, B. u. Hausbes. allh., Eheg., gest. den 5. Oct., alt 69 J. 9 M. 3 T.

— Fr. Anna Ros. Fochtmann geb. Tzschoppe, weil. Mstr. Glob. Fr. Fochtmanns, B. u. Mauers allh., Wittwe, gest. den 4. Oct., alt 61 J. 11 M. 19 T. — Fr. J. Fried. Lesch geb. Schneppenkrell, weil. Mstr. C. Fr. Leschs, B. u. Tuchm. allh, Wittwe, gest. d. 1. Oct. alt 57 J. 2 M. 11 T. — Fr. J. Car. Görke geb. Richter, Hrn. Fr. Aug Görkes, B. u. Stadtuhrm. allh., Eheg, gest. den 6. Oct., alt 55 J 6 M. 6 T. — Jgfr. Chst. Eleon. geb. Feller. weil. Mstr. J. Gfr. Fellers, B. u. Tuchm. allh., u. Frn. Christ. Martha geb. Conrad, T., gest. d. 29. Sept., alt 38 J 23 T. — J. Gfr. Ebermanns, B., Frotteurs u. Tischlerges allh,, u. Frn. Chst. Car. Wilh. geb. May, S., Aug. Wilh. Paul, gest. den 1. Oct., alt 18 T. — J. Ant. Linke, B. u. Maurerges. allh., gest. den 2. Oct, alt 72 J. 22 J.

Unsere am 12. d. M. zu Ludwigsdorf vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hierdurch ergebenst anzuzeigen, und empfehlen uns zu fernerem gütigen Wohlwollen.

Leschwitz, den 14. October 1841.

August Demisch,
Minna Alwine Demisch
geb. Kämmel.

Görlitzer höchster und niedrigster Getreide = Preis vom 7. Oct. 1841.

Ein Scheffel	Waizen	2 Rthlr.	10 Sgr.	— Pf.	2 Rthlr.	— Sgr.	— Pf.
= =	Korn	1 =	8 =	9 =	1 =	2 =	6 =
= =	Gerste	— =	28 =	3 =	— =	25 =	— =
= =	Hafer	— =	20 =	— =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Kassirte Akten werden in Packeten von ¼ Centner, zum Einstampfen 1 Ztnr. 93¼ Pfd., als Makulatur 15 Ztr. 68¾ Pfd. im Partheienzimmer

den 29. October d. J. Nachmittag 2 Uhr

durch den Auctionskommissar Hoffmann gegen sofortige baare Zahlung meistbietend verkauft.

Görlitz, den 24. Sept. 1841. Königl. Land= und Stadtgericht.

Auction eines Pferdes.

Den 21. October c. Vormittags um 10 Uhr wird im Gasthofe zur Sonne allhier ein vom Kreise gestelltes Landwehr = Kavallerie = Pferd im Wege des Meistgebots nachträglich versteigert werden. Görlitz, den 11. Oct. 1841. Königl. Landräthliches Amt.

Bekanntmachung.

Den Gerichtseingesessenen wird hiermit bekannt gemacht, daß unsere Deponat = Commission vom 1. Oktober d. J. ab, aus dem

Herrn Land= und Stadtgerichtsrath Bönisch als erstem Curator,
Herru Kammergerichts=Assessor Eberty als zweitem Curator,
Herrn Lieutenant Schönborn, als Rendant,

besteht. Zugleich werden folgende Bestimmungen in Erinnerung gebracht:

1) Depositalgelder können nur an dem festgesetzten Depositaltage, dem Donnerstage jeder Woche eingezahlt und in Empfang genommen werden.
2) Wer Gelder einzuzahlen hat, muß sich deshalb schriftlich oder vor dem Wochendeputirten melden, und abwarten, welcher Tag ihm zur Einzahlung bestimmt werden wird.
3) Nur eine von den drei Herren Depositarien unterschriebene und mit dem Depositat=Siegel bedruckte Quittung gilt als vollständiger Beweis der Zahlung.

4) Wird ausnahmsweise gestattet, daß Jemand außer dem Depositaltage, Gelder zur Asservation einzahlt, so hat er darüber eine von den beiden Asservatoren, Herrn Rendant Schönborn und Herrn Kanzlei-Director Dittrich unterzeichnete mit der Asservaten-Nummer versehene Interims-Quittung zu erhalten, welche aber nur auf 4 Wochen gültig ist.

Görlitz, den 6. Oktober 1841. Königl. Land- und Stadtgericht.

Freiwillige Subhastation. Gerichtsamt Nieder-Linda.

Das zum Nachlasse der Wittwe Jacob geb. Schröter gehörige Grundstück Nr. 71 zu Nieder-Linda, taxirt auf 110 Thlr. soll den 19. October Vormittags 11 Uhr an dasiger Gerichtsstelle freiwillig subhastirt werden.

Freiwillige Subhastation.

Die unter Nr. 4 in Cosma belegene, den Gärtner Ebnerschen Erben gehörige Gärtnerstelle auf 647 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll im Termine

den 29. Januar 1842 Vormittags 9 Uhr

an Gerichtsstelle in Cosma im Wege freiwilliger Subhastation, versteigert werden. Taxe und Hypothekenschein, sowie die Verkaufsbedingungen, sind in unserm Geschäftslokal in Görlitz einzusehen.

Görlitz, 15. September 1841. Das Gerichts-Amt von Cosma.
gez. Zehrfeld.

Bekanntmachung.

Die Görlitz-Saganer Personenpost wird statt um 12 Uhr Mittags, in den Wintermonaten schon um 11 Uhr Vormittags von hier abgefertigt werden. Im laufenden Monate findet diese veränderte Abfertigung

vom Sonntage den 10. d. ab

statt. Nur diejenigen Pakete, Gelder und Briefe, welche bis 10 Uhr Vormittags zur Post geliefert werden, erhalten noch an dem Tage der Aufgabe ihre Weiterbeförderung.

Görlitz, den 7. October 1841. Grenz-Post-Amt. Strahl.

Daß die auf Penziger Revier in diesem Jahre eingeschlagenen 213 Stück Brettklötzer in dem Forsthause zu Penzig am 1. November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, unter Vorbehalt des Zuschlages an den Bestbietenden und unter den im Termin näher anzugebenden Bedingungen, verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht und Kauflustige dazu eingeladen. Görlitz, den 6. October 1841. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Freunden, die unsere verklärte Armida auf Blumen betteten, mit Friedenspalmen und Liebeszeichen deckten, die ihre sterbliche Hülle liebend umstanden, die ihre Gruft bekränzten, die ihren Sarg geleiteten, die mit tröstlichem Wort oder That ihre Theilnahme an unserm Schmerz bekundeten, — Allen unser tiefgefühlter Dank für die Liebeswerke! sie flößen Balsam ins wunde Herz, und **lenken nach Oben den ergebenen Blick.**

Görlitz, am 10. October 1841. **Die Familie Paul.**

In Herdein bei Breslau starb am 3. Oct. der pensionirte Königl. Post-Conducteur Hr. Ernst Heinrich Neugebauer, 53 J. 16 T. alt. Ein Schlagfluß machte seinem Leben ein Ende, nachdem er kurz vorher zu seiner Schwester gezogen war. — Jenseits, über den Sternen sehen wir uns wieder, wo keine Trennung mehr seyn wird. B.

Pfandbriefe und Staatspapiere,

werden verkauft und gekauft, alle Arten Geschäfts=Aufträge in Geld=, Wechsel=, Finanz=, Güter=, Ein= und Verkaufs=, sowie in andern Commissions=Angelegenheiten, übernommen und ausgeführt.

Görlitz, im September 1841. **Das Central=Agentur=Comtoir.**
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Für den bevorstehenden Martini= und Weihnachts=Termin sind noch verschiedene große und kleine Capitalien, gegen pupillarische Sicherheit, zu vergeben. Näheres ist, unter Beibringung bezüglicher Besitz=Urkunden, zu erfahren im

Central=Agentur=Comtoir zu Görlitz.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gelder liegen in kleinen und großen Posten zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zum Ankauf in Görlitz der Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Ein Stadtgarten in Görlitz mit ganz massiven Gebäuden, wozu 10 Morgen gutes Ackerland und hinreichender Wiesewachs für 3 Kühe gehören, ist aus freier Hand zu verkaufen; von wem? sagt die Exped. des Anz.

Das Haus Nr. 18 in Siebenhufen, ganz nahe bei Kunnersdorf, mit Kramgerechtigkeit, ist billig und baldigst zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer.

Da das Gymnasium morgen, Freitags den 15. October, früh von 9 bis 10 Uhr in dem Hörsaale der ersten Klasse das Geburtsfest Sr. Majestät unsers Allergnädigsten Königs durch Gesang und einen Vortrag des Herrn Oberlehrers Kögel feiern wird: so werden alle hochgeehrten Gönner und Freunde der Schule, denen es gefällig seyn sollte, daran Theil zu nehmen, davon benachrichtigt, und dazu ehrerbietigst und ergebenst eingeladen. K. G. Anton, Rect. Gymn.

Preußische Renten = Versicherung = Anstalt.

Am 23. September d. J. waren bereits bei der Direction der Preußischen Renten=Versicherungs=Anstalt 30,158 Einlagen mit 726,808 Thlr. Einlage=Kapital eingegangen. Im Jahre 1839 waren zu derselben Zeit blos 14,000 Einlagen und bekanntlich 1840 mit der Aufgelds=Periode überhaupt 33,735 Einlagen gemacht.

Es zeigt sich mithin ein fortwährendes Steigen der Theilnahme, so wie sich ein immer günstigeres Verhältniß der Betheiligung in den Klassen herausstellt, ein Umstand der wesentlich zur Kräftigung der Anstalt beiträgt.

Blos bis zum 2. November d. J. steht der Eintritt zu der diesjährigen Jahres=Gesellschaft, jedoch mit dem statutenmäßigen Aufgeld von ½ Sgr. per Thaler offen. Dieses Aufgeld darf jedoch Niemanden vom Beitritt abhalten, weil der Vortheil des um ein Jahr frühern Zutritts höchst bedeutend ist, niemals nachgeholt werden kann, und nach dem 2. November zu dieser Jahres=Gesellschaft Niemand mehr zutreten darf.

Ohle, Agent der Preuß. Renten=Versicherung=Anstalt.

Büttnerstraße Nr. 221 zwei Treppen hoch ist eine neu tapezirte Vorderstube mit Meubles und Bett für einen einzelnen Herrn sofort abzulassen; auch kann der Miether ebendaselbst Beköstigung finden.

Auf dem Jüdenringe Nr. 184 ist eine Stube nebst Stubenkammer und Meubles für einen einzelnen Herrn zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Eine freundliche Stube und Kammer vorn heraus nebst Keller und übrigen Zubehör ist zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere ist beim Schuhmachermeister Ernst in Nr. 754 auf dem Töpferberge zu erfragen.

Eine Stube nebst Kammer für 1 oder 2 Personen ist zu vermiethen und zum 1. Jan. 1842 zu beziehen, Breitengasse Nr. 118.

In der Nonnengasse Nr. 77 sind zwei Stuben zu vermiethen, welche zum 1. Januar 1842 bezogen werden können; auch erfährt man daselbst das Nähere über den Verkauf des massiven Hauses Nr. 1007a auf der Galgengasse.

In der Neißgasse Nr. 350 ist ein großer Verkaufsladen nebst daran stoßender Wohnung von 2 Stuben und ein Alkoven im Ganzen oder auch getheilt zum 2. Jan. 1842 zu vermiethen. Auch ist daselbst ein großer Keller zu vermiethen.

In Nr. 3 am Untermarkte sind hinten heraus 2 Stuben zu vermiethen, wovon die eine sogleich und die andere zum 1. Jan. zu beziehen ist.

In Nr. 568 auf dem Steinwege ist eine Stube mit Zubehör zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Vor dem Hotherthore Nr. 619 ist eine Stube nebst Stubenkammer an einen einzelnen Herrn zum 1. Januar oder auch von jetzt an zu vermiethen.

In Nr. 79 ist eine Stube und Stubenkammer mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Daß ich nicht mehr in der Kränzelgasse, sondern beim Herrn Inspektor Greulich in der Büttnergasse wohne, gebe ich mir die Ehre zu veröffentlichen. August Gewissen.

Alle Wochen ist 4mal Gelegenheit nach Dresden bei Erner im weißen Roß.

Etablissements = Anzeige. Daß ich mich als Herrenkleider = Verfertiger hierselbst etablirt habe, zeige ich einem hochgeehrten in = und auswärtigen Publikum mit der Bitte ganz ergebenst an: mir Ihr schätzbares Vertrauen zu schenken, welches ich mir stets durch gute und prompte Arbeit zu erhalten suchen werde. Auch werden bei mir neue Cravatten gemacht und alte Einlagen überzogen. Johann Ernst Bahn,
wohnhaft auf dem Hinter=Handwerke Nr. 386.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Waaren = Gewölbe aus dem Hause des Herrn Kämmerer gleich neben an in meine Wohnung bei Herrn Heinemann verlegt habe, und verfehle nicht, gleichzeitig bekannt zu machen, daß ich alle Mittwoch und Freitage mit warmer Leber=, Fleisch=, Zwiebel=, Preß=, Zungen= und Weißwurst, so wie täglich mit frischer Bratwurst, Socieschen zum Braten und auf der Stelle zu essen, Preßkopf, ferner Wiener Knack = und Knoblauchwürstchen, so wie später mit Schinken und Cervelatwurst bestens aufwarten werde und um gütigen Zuspruch bitte. C. Prasse, Fleischermeister, Webergasse Nr. 41.

Unser Lager in allen Gattungen Sohl= und Ober = Leder ist wieder auf das vollkommenste zu den gewiß billigsten Preisen sortirt und empfehlen wir dasselbe zur geneigten Abnahme im Ganzen und Einzelnen. Bader und Starke.

Wir empfingen eine Parthie ausgezeichnet schönen hellen Tischlerleim, den wir mit 15 Thlr. pro Centner im Ganzen verkaufen können. Bader und Starke.
Görlitz, im October, 1841.

Grünes Rolleauxpapier empfiehlt Max Hübner jun.

Frischen neuen fließenden Caviar hat erhalten Joh. Springers Wittwe.

Marinirte Stralsunder Bratheringe hat erhalten und empfiehlt billigst J. Eiffler.

Altes Zinn kauft fortwährend zu den höchsten Preisen J. Eiffler.

Zwei noch wenig gebrauchte kupferne Braupfannen eine 8 Fuß lang, 4 Fuß breit und $2\frac{3}{4}$ F. hoch, die andere 5 F. 8 Z. l., $3\frac{1}{2}$ F. b. und 1 F. 7 Z. hoch, sind sehr billig zu verkaufen beim Kupferarbeiter Eiffler am Untermarkte.

Eine große Partie Stiefeleisen empfing und empfehle zu geneigter Abnahme wie auch mein übriges vollkommen assortirtes Waarenlager, bestehend in Werkzeugen verschiedener Art in bester Qualität, Haus- und Wirthschaftsgeräth und in mein Fach einschlagende Bau-Utensilien zu möglichst billigen Preisen; auch werden Bestellungen auf alle vorkommende Schlosserarbeiten angenommen. Julius Krummel.

Gute Eßkartoffeln so wie Haferstroh sind zu verkaufen in Nr. 659 auf dem Niederviertel.

Der zweite Transport von dem anerkannt guten, zweimal raffinirten Engl. Oel, ist angekommen und empfiehlt solches billigst F. E. Göldner, Weber- u. Neißgassenecke.

Ganz neue Stettiner Aale sind angekommen und zu verkaufen im Hause des Herrn Steffelbauer am Heringsmarkte. Latsch, Fischhändler.

Eine feine Uniform für einen Garde-Offizier nebst Hut, Schärpe und Epaulets ist billig zu verkaufen in der Neißgasse Nr. 356 beim Schneidermeister Pfäffle.

Von jetzt an sind mehrere gute Sorten gepflückte Aepfel zu billigen Preisen bei mi zu verkaufen, als: Annaberger, rothe und gelbe Erdbeeräpfel, Nelkenäpfel, amselgraue, grüne und rothe Renetten und noch viele andre gute Sorten, die ich nur unter dem Namen Mundäpfel kenne.
C. F. Sahr im Wilhelmsbad.

Myrthenstöckchen und andere Topfgewächse, sowie eine Parthie ächte Centifolien-Rosenstöcke sind billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Ergebenste Anzeige. Hiermit gebe ich mir die Ehre, einem hiesigen verehrten Publikum sowie der Umgegend bekannt zu machen, daß ich mich mit Gottes Hülfe aufs Neue als Fleischhauer etablirt habe, und gewiß alles aufbieten werde das Vertrauen und die Zufriedenheit meiner geehrten Kunden zu erwerben und zu erhalten. Meine Wohnung und Verkaufsgewölbe ist in Nr. 377 in der Kränzelgasse. Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, bin ich mit aller Achtung
Pallack, Fleischermeister.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung vom 16. d. M. ab, allhier **Tanzunterricht ertheilen** werde. In Folge dessen fordere ich Diejenigen, welche Theil daran zu nehmen wünschen, hiermit ergebenst auf, mich gefälligst **bis spätestens den 17. d. M.** mit ihrem Besuche zu beehren, damit das Nähere besprochen werden kann. Mein Logis ist Schwarzegasse Nr. 11. eine Treppe hoch. Ernst Falkenberg.

Ich empfehle mich wieder mit schönen warmen Stiefel- und Pandinen-Sohlen von Tuchleisten, und bin durch Sommervorarbeit im Stande, jeder Bestellung zu genügen.
Kaski, in Hrn. Wagners Hause vor dem Neißthore.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mich mit Tuchstopfen beschäftige und auch in allen tuchenen Kleidungsstücken vorkommende Schäden zur Zufriedenheit wieder herstelle. Julius Noßler, wohnh. bei dem Brauhofsbes.
Görlitz, den 11. October 1841. Hrn. Schubert in der Nicolaigasse Nr. 294.

Sechs bis sieben Männer mit ihren Weiber können ihr Unterkommen bei der Oekonomie in Sachsen finden und die nähern Verhältnisse hierüber sind zu erfahren in Görlitz bei
dem Agent Stiller Nicolaistraße Nr. 292.

Da ich mein Logis vom Ober-Steinwege auf das Nieder-Viertel Nr. 656 beim Tuchmachermeister Hrn. Krause verlegt habe, so ersuche ich meine werthen Freunde und Kunden, mich ferner mit ihrem gütigen Zutrauen zu beehren und verspreche bei gutem Tuche die größte Pünktlichkeit und Reellität. F. Klose, Tuchmachermstr.

Es ist mir seit Kurzem mehrfach zu Ohren gekommen, daß sich Personen ausgelassen, als werde ich mein Geschäft als Seiler einstellen, und mich einem andern widmen.

Ich kenne die Quelle dieses Gerüchts sehr genau, und ob mir auch die ganze Sache eines theils gleichgültig seyn kann, so glaube ich doch andern theils eine Erklärung in dieser Hinsicht abgeben zu müssen, und versichere, daß nur Unverstand und Bosheit diese Lüge erdacht, und ich nach wie vor alle Arbeiten, die in dieses Fach einschlagen, sie mögen den Namen haben, wie sie wollen, in bester Qualität, da mir hinreichend Mittel zu Gebote stehen, liefere. Denen aber die aus niedrigen Absichten dieses Gerücht erdacht, und in das Publikum zu bringen bemüht sind, die wohlmeinende Warnung, von ihrem unnützen Geschwätz abzustehen, indem ihnen sonst, ehe sie sich es versehen werden, auf einem andern Wege ein Stillschweigen auferlegt werden wird. Reichenbach, den 11. Octbr. 1841. Karl Raupach, Seilermstr.

Wenn Bürger aus Görlitz, welche Jagdreviere pachten, den Eigenthümer von Feldern in seinen Jagdberechtigungen stören wollen, so dient solchen zur Nachricht, daß ich es mir zweimal habe gefallen lassen; im wieder vorkommenden Falle werde ich Jeden zur gerichtlichen Verantwortung ziehen.

W. Bergmann.

Ein zuverläßiger Kutscher oder Pferdeknecht kann sogleich in Dienst treten; wo? sagt d. Expedition des Anz.

Es können noch einige gut gesittete Knaben bei uns in Arbeit kommen.

Bader und Starke am Obermarkte.

Eine Ausgeberin, die der Vieh- und Milchwirthschaft kundig ist, kann sogleich einen Dienst erhalten durch die Exped. des Anz.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher Lust hat die Schneider Profession zu erlernen, kann sogleich durch die Exped. des Anz. einen Lehrmeister nachgewiesen erhalten.

Morgen, als den 15. d. wird zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Abends Tanzmusik stattfinden, Entree à Person $1\frac{1}{4}$ Sgr., wozu ergebenst einladet G. Jacob.

Wegen eines unvorhergesehenen Vorfalls ist die Einweihung des Gasthofes „zur Schweiz" in Berthelsdorf bei Lauban nicht den 16. und 18. sondern den 29. und 31. October bestimmt.

Lochmann.

Künftigen Sonnabend wird bei mir im Gasthause zur Landeskrone ein Schweinschlachten nebst Wurstschmaus abgehalten; auch sind schon Sonnabends warme Kuchen zu haben und Sonntags, Montags und Dienstags wird die Kirmeß gefeiert, für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Deutschmann jun. in Biesnitz.

Künftigen Sonntag und Montag wird bei mir die Kirmeß gefeiert, für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt sein. Um zahlreichen Besuch bittet

Landmann in Groß-Biesnitz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 42. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 14. Oct. 1841.

Musikalisches. Den hochverehrten Freunden der Tonkunst widme ich die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Winter meinen Concert-Cyclus, in dem dazu gütigst verwilligten Ressourcen-Saale, fortsetzen und bald damit beginnen werde. Die Subscriptionslisten sind in den Musikalien-Handlungen einzusehen und werden den hochverehrten Herrschaften zur geneigten Unterschrift noch besonders vorgelegt werden.

Görlitz, den 13. Oct. 1841. W. Klingenberg.

Morgen, zum Geburtstage Se. Majestät des Königs wird bei Beleuchtung des Gartens Tanzmusik stattfinden. Nachmittags wird um Gänse geschoben. Um zahlreichen Besuch bittet

C. F. Sahr im Wilhelmsbad.

Morgen Freitag den 15. d. wird zur Geburtsfeier unsers Allergnädigsten Königs Hr. Stadtmusikus Apetz schöne Janitscharenmusik halten und für gute Kuchen, Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn. Günzel im Kronprinz.

Freitag, den 15. Oct., zur Geburtstagfeier Sr. Majestät des Königs, wird bei mir Tanzmusik gehalten werden, so wie guter Kuchen und Getränke, auch Käsekeulchen zu haben seyn.

Strohbach.

Sonntag und Montag wird bei Unterzeichnetem das Kirmeßfest gefeiert, und zum Sonnabend ladet alle seine Freunde in die warmen Kuchen ein Hirche in Rauschwalde.

Künftigen Sonntag, den 17. Oct., wird bei Unterzeichnetem die Vorkirmeß gefeiert, wo für gute Kuchen und Getränke bestens gesorgt seyn wird. C. Müller in Ober-Ludwigsdorf.

Ich gebe mir die Ehre, meinen hochgeehrten Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich künftigen Freitag zur Geburtstagsfeier unsers Allergnädigsten Königs und Landesherrn, Abends von 6 Uhr an, Tanzmusik nach dem Flügel halten werde; und glaube mich auch an diesem Tage, wie immer, eines recht zahlreichen Besuches erfreuen zu können. Für gute kalte Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. C. Jakisch auf der Terasse.

Daß Unterzeichnete für die verehrten Bewohner der Stadt Görlitz kommende Mittwoch und Freitag, als den 20. und 22. d. M. die Kirmeß feiern werden, wobei mit Speisen und Getränken bestens bedient wird, und daß Dienstags vorher schon warme Kuchen und Speisen zu haben sind, solches wird hiermit ergebenst angezeigt.

Hamann, Wendt und Arlt in Leschwitz.

Am vergangenen Sonnabende ist von der Hothergasse bis auf die heilige Grabsgasse ein braunes Umschlagetuch mit einer gewirkten Kante verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten es gegen ein angemessenes Douceur in der Hothergasse 696 abzugeben.

Vom Obermarkte bis ans Neißthor ist Donnerstags, den 7. October ein Steuerbuch mit 6 Thlr. in Papiergelde verloren worden, der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein angemessenes Douceur in der Exped. des Anz. abzugeben.

Beim Lohnkutscher Schönfelder ist vor 14 Tagen ein Paket im Wagen liegen geblieben, welches der Eigenthümer zurückerhalten kann.

In vergangener Nacht ist eine Pferde = Decke mit B. bezeichnet in der Petersgasse gefunden und aufgenommen worden; der jetzige Inhaber ist in der Exped. der Görlitzer Fama zu erfahren.

Auf der Chaussee von Görlitz nach Reichenbach ist am vorigen Donnerstage den 7. October, ein jetzt dem Müllermeister Meusel zu Arnsdorf gehöriges Hypothekeninstrument über die auf Nr. 24 zu Dittmannsdorf eingetragenen 500 Thlr. verloren gegangen. Der Finder desselben erhält bei dessen Abgabe an den Gastwirth Brader in Görlitz, oder an den Brauermeister Krabel in Reichenbach, oder an den Eigenthümer selbst eine gute Belohnung.

Im Zwinger an der Pforte ist am 29. Sept. ein Tischtuch mit den Buchstaben J. H. P. liegen geblieben. Wer es an sich genommen hat, wird gebeten, (da es ein armes Dienstmädchen ersetzen muß,) es gegen ein Douceur in der Krischelgasse Nr. 50 bei Friedrich Walter abzugeben.

(Berichtigung.) In der Bekanntmachung des Hern Jähnichs im vorigen Stück ist statt Strumpfstricker, zu lesen Strumpfwirkermeister.